

Pressemitteilung

Genetec: Trends im Markt für physische Sicherheit 2023

Im Jahr 2023 geht es vor allem um die Vereinheitlichung von Sicherheitssystemen, die Modernisierung der Zutrittskontrolle, Fortschritte im Bereich Hybrid-Cloud und die steigende Relevanz von Cybersecurity.

Frankfurt, 15. Dezember 2022 — Genetec, führender Technologie-Anbieter für vereinheitlichtes Sicherheitsmanagement, öffentliche Sicherheit und Business Intelligence, gibt seine Einschätzung zu den Top-Themen im Markt für physische Sicherheit im Jahr 2023 heraus.

Personalmangel treibt die Nachfrage nach vereinheitlichten Sicherheitslösungen an

Im Rahmen der Genetec Umfrage zur Lage der physischen Sicherheit im Jahr 2022 gab jeder zweite Befragte an, dass die Sicherheitsteams im vergangenen Jahr mit personellen Problemen zu kämpfen hatten. Für das Jahr 2023 werden Sicherheitsverantwortliche ihre Technologie neu bewerten und nach Lösungen suchen müssen, mit denen sie Aufgaben rationalisieren, Prozesse automatisieren und die Effizienz ihrer Teams steigern können. Die Vereinheitlichung von Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, automatischer Nummernschilderkennung, Kommunikationstechnologie und anderen wertvollen Funktionen kann die Arbeit erleichtern und Kosten sowie Schulungsaufwand reduzieren. Integrierte Analyse- oder Entscheidungsunterstützungsfunktionen können zudem Abläufe weiter rationalisieren.

Die Modernisierung der Zutrittskontrolle hat höchste Priorität

Die Umfrage zeigt auch, dass 67 % der Unternehmen im Jahr 2023 in die Modernisierung von Zutrittskontrollsystemen (ACS) investieren wollen, was daher auch auf Platz 1 der Investitionsliste für physische Sicherheitstechnologien steht. Moderne Systeme verfügen über integrierte Cyberabwehr und Tools zur Zustandsüberwachung sowie einen höheren Automatisierungsgrad. Die Aufrüstung auf ein modernes, offenes Zutrittskontrollsystem hilft Unternehmen dabei, die Schwachstellen von Altsystemen zu beseitigen und sich besser gegen Cybersicherheitsbedrohungen zu schützen.

Hybride Cloud-Implementierungen steigern Nachfrage nach Appliances mit Cloud-Anbindung

Hybride Cloud-Implementierungen sind auf dem Vormarsch. Einige Unternehmen wollen Investitionen in nicht-Cloud-fähige Sicherheitsgeräte und Infrastruktur einsparen, andere haben mit Bandbreitenbeschränkungen zu kämpfen oder müssen einen Teil der Datenverarbeitung und -speicherung auf Servern vor Ort behalten. Genetec erwartet eine steigende Nachfrage nach einsatzbereiten Hybrid-Cloud-Appliances, da Unternehmen die Kosten, Zweifel und ihre Herangehensweise an das Thema Cloud-Migration überdenken. Diese Infrastruktur wird Edge-Computing-Workloads unterstützen, vorhandene Geräte Cloud-kompatibel machen und den Zugriff auf Systeme und Daten über viele Standorte hinweg zentralisieren.

Optimierte Cybersicherheit bleibt Top-Priorität

Mehr als jeder dritte IT- und Sicherheitsexperte (36 %) plant laut Genetec Umfrage Investitionen in Cybersecurity-Tools, um die physische Sicherheit zu verbessern. Ein ganzheitlicher, automatisierter Ansatz zur Abwehr von Bedrohungen wird Vorrang haben, ebenso wie die proaktive Planung und Beschaffung von Sicherheitsarchitekturen. Diese Maßnahmen können Folgendes umfassen:

- Ersetzen von Altgeräten, bevor diese durch Ausfälle von Endgeräten beeinträchtigt werden, um Risiken besser zu minimieren
- Verwendung intelligenter Tools, um die Wartung zu vereinfachen sowie Metriken für optimierte Prognosen
- Zugriff auf externes Fachwissen, um die Planung der Sicherheitsarchitektur bei Verzögerungen in der Lieferkette anzupassen
- Standardisierung von Lösungen, die mit Blick auf Cybersicherheit und Datenschutz entwickelt wurden, um die Widerstandsfähigkeit des gesamten Partner-Ökosystems zu verbessern

Ein besseres Verständnis beim Thema Verantwortlichkeit wird Unternehmen dabei helfen, sich gegen Cyberangriffe zu verteidigen und zu einem wesentlichen Faktor für eine höhere Widerstandsfähigkeit und Kontinuität des Unternehmens werden.

Weitere bemerkenswerte Trends, die Genetec für das Jahr 2023 erwartet, sind die Extraktion von physischen Sicherheitsdaten, die die digitale Transformation vorantreiben, die zunehmende Zusammenarbeit und Konvergenz von IT- und physischen Sicherheitsteams sowie die fortgesetzte Remote-Arbeit, die den Bedarf an Raumnutzungsdaten steigern wird.

Diese Vorhersagen beruhen auf der Genetec Umfrage 2022, in der die Erkenntnisse von 3.700 Sicherheitsexperten weltweit ausgewertet wurden, sowie auf der Erfahrung des laut Marktforschungsinstitut Omdia branchenweit führenden Anbieters von Videomanagementsystemen und am schnellsten wachsenden sowie weltweit zweitgrößten Anbieter von Zutrittskontrollsystemen (ACS).

Weitere Informationen zur GenetecUmfrage gibt es unter <https://www.genetec.com/a/physical-security-report>

Über Genetec

Genetec ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das seit über 25 Jahren die physische Sicherheitsbranche maßgeblich verändert hat. Das Unternehmen entwickelt Lösungen, um die Sicherheit, Informationen und Betriebsabläufe von Unternehmen, Behörden und Kommunen zu optimieren. Die zentrale Lösung Security Center ist eine Plattform mit offener Architektur, die IP-basierte Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, automatische Nummernschilderkennung (ALPR), Kommunikation und Analyse vereinheitlicht. Genetec wurde 1997 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Montreal, Kanada. Das Unternehmen betreut seine Kunden über ein umfangreiches Netzwerk aus zertifizierten Vertriebspartnern und Beratern in über 159 Ländern.

Weitere Informationen über Genetec gibt es unter www.genetec.de

Pressekontakt:

Jutta Lorberg
BSK Becker+Schreiner Kommunikation GmbH
Tel.: +49 (0) 2154 8122-22
E-Mail: lorberg@kommunikation-bsk.de

Kontakt Genetec:

Irina Khaliullina
Genetec Deutschland GmbH
Tel.: +49 176 646 366 96
E-Mail: ikhaliullina@genetec.com